

versität befindenden, theils zur ersten Anlage eines Stipendii für künftig studirende Wenden aus der hiesigen Kirchengemeinde zu bestimmen.

Euch, ihr Wenden, die ihr euch in das Gotteshaus zu St. Michael haltet, kann ich wohl mit Recht und doppelter Zuversicht auffordern, durch Beyträge nach Kräften einen Hauptstamm bilden zu helfen, dessen Nutzen eure Kinder und Nachkommen unmittelbar genießen sollen. Aber auch von wohlthätigen Freunden außer diesem Kirchsprengel, Wenden, oder die unter und für Wenden leben, so wie überhaupt von Beförderern löblicher Zwecke, darf ich erwarten, daß sie ein Unternehmen unterstützen dürften, welches mittelbar die Bildung dieses achtbaren, aus grauen Zeiten erhaltenen, Volksstammes befördern soll. Ich werde jeden willigen Beytrag, welcher einzeln oder gesammelt, für diesen Behuf an mich eingeht, mit freudigem Danke annehmen, und ihn namentlich in ein in hiesige Sacristen anzuschaffendes Buch eintragen. Gelingt es mit so, durch rege Theilnahme unterstützt, den beabsichtigten Zweck zu erreichen, so soll dann ein besonderer Plan entworfen, der Fond unter Aufsicht einer öffentlichen Behörde gestellt, und dessen Verwaltung von der Geistlichkeit zu St. Michael, mit Zuziehung der jedesmaligen Kirchväter, geleitet werden.

Gott seegne das Unternehmen: Alles zu seiner Ehre!

Amen.

---